

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Printed at the Post Office at Grand Island as  
 and class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD-PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Dritte Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorrauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
 Freitag, den 14. Dezember, 1906.

**Zur gest. Notiznahme!**  
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an  
**The Anzeiger-Herald Pub. Co.,**  
 Grand Island, Nebr.

**Notales.**

— Raucht die „Imp“ Cigarre.  
 — J. J. Klinge war letzten Freitag nach Columbus.  
 — Versucht den famosen deutschen Brisk-Käse. Zu haben bei Köfer's.  
 — Das Kornhusten ist meistens beendet und die Kornschäler sind nun fix an der Arbeit.  
 — Für ein gutes Glas Dick Bros. Bier und vorzüglichen Lunch geht nach Christ Nonnfeldt's.  
 — Für einen schmachten Imbiss sowie einen dazu mundenen guten frischen Trank geht nach dem Schlich Saloon.  
 — Hr. M. M. Klinge von der Oprenhaus-Kontorei hat seinen Geschäftsanteil an Walter Benzer von Holbrege ausverkauft.  
 — Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.  
 — Hr. und Frau Fred W. Ashton haben ihr kürzlich vollendetes neues Wohnhaus an West 1. Str. bezogen.  
 — Ihr spart Geld indem Ihr Eure Kleidung von P. H. Cornfield kauft. Er hat sie fertig zum tragen; auch nach Maß geschneidert. Palmer Haus Ede.  
 — Wir fragen nicht, wie Ihr litten, noch was Euch zu heilen vermag, Hollister's Rocky Mountain Thee macht die stärksten, schwächsten Männer oder Frauen stark und gesund. W. B. Dingman.  
 — Henry Niefel hat kürzlich mit seiner Familie seine neugebaute Residenz an West 1. Division Straße bezogen. Das Haus ist eins der größten in der Stadt und durchaus modern eingerichtet.  
 — Die größte und beste Auswahl in Mund- und Zieh Harmonikas, sowie in allen anderen ebendlichen Instrumenten kann man bei uns finden. Becker's Musikhaus.  
 — Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Hummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.  
 — Letzte Woche traf die traurige Nachricht vom Staate Washington hier ein, daß die Gattin des Hrn. Max Behrs gestorben sei. Die Familie wohnte früher hier und verzog vor einer Reihe von Jahren nach Washington, wo sie auch besten Erfolg hatten, bis jetzt leidet Frau Behr von Tode erlitt wurde. Frau Adolph Vose ist eine Tochter der Verstorbenen und Harber Söhl ein Bruder. Sie reisten bei Eintreffen der Nachricht sofort von hier ab, um dem Begräbnis beizuwohnen. Wir sprechen der Familie unser tiefstes Beileid aus.  
 — Die Hauptfrage ist um jetzige Zeit, was soll ich für ein Weihnachtsgeschenk kaufen? Hier machen wir Sie auf einige aufmerksam. Eine Plüsch oder Pelz-Robe von \$3.00 bis \$25.00 oder ein Carriage-Heizer für \$3.00 sind schöne Geschenke. Ein Pferdegeschirr oder ein Sattel würde Vielen gefallen. Dann sind da Pferdedecken von 90c bis \$3.50 jede und Belgräde von \$18 bis \$25, auch sonst noch viele Artikel, zu zahlreich um anzuführen. Kommt herein und besichtigt meine große Auswahl.  
 Julius Reefe.

**BUCHHEIT'S**  
**„Deutsche Apotheke.“**  
**Drogen, Toiletenseifen, Arzneien, Chemikalien, Bürsten, Kämmе.**  
 Agent für D. D. D. für Hautfrankheiten.



— Raucht die „Imp“ Cigarre.  
 — Besucht den neuen Platz von Jensen & Larsen.  
 — Bei Gebrüder Voe geht ihr das größte Lager von Stroh- und Hängelampen, sowie die schönsten Glas- und Porzellanwaren.  
 — Dr. Paratide Fruit Syrup, das neue Paritmittel, regt an, aber reizt nicht. Es ist das beste Paritmittel. Garantirt oder Euere Geld zurück. W. B. Dingman's Apotheke.  
 — Hr. James Cleary, dessen Abreise nach Californien wir meldeten, reiste erst Montag Abend ab, da er letzte Woche unspäthlich war und im Hospital verweilt.  
 — Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskeys und Weine. Laßt uns Eure Krugen füllen. Jensen & Larsen.  
 — Das kleine Söhnchen von Gus. Hehne zog sich lebhafte eine Verletzung am Kopf zu, welche ärztliche Behandlung erforderte, doch glücklicherweise nicht gefährlich war.  
 — Für irgendwelche der gewöhnlichen Hautkrankheiten ist Chamberlain's Salbe vorzüglich. Sie beseitigt nicht nur das Jucken und Schmerz, sondern bringt Heilung. Bei allen Apothekern.  
 — Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen da sie sehr nützlich ist.  
 — Durchströmt den Körper mit warmer, vitaler Blut, macht die Nerven stark, befeuchtet die Circulation, hebt die natürliche Kraft wieder her, macht Euch fühlen wie neu geboren. Hollister's Rocky Mountain Thee. 35 Cents. W. B. Dingman.  
 — Crinft „OLD TOM BENTON“.  
 Hergeheilt in 1866. Zurückschickert von Deutschland in 1901. Für zum Verkauf bei  
**CHRIST. RONNFELD, T.**  
 Grand Island, Nebraska.

— Wenn Ihr in der Stadt seid und Eure Geschäfte besorgt, dann verläumt es nicht, Euren Lunch in Peter Petersen's neuer Wirtshaus, ein Glas Dick Bros. Bier mundet dazu nämlich ganz vorzüglich.  
 — Unsere hochloblichen Gesetzegeber haben in Washington schon eine Bill heringebracht für die Bewilligung von \$20,000 „zur Vollendung“ des Post- und Gerichtsgebäudes in Grand Island. Na, mit dem „Vollenden“ fangen die Herren früh an; wenn sie nur erst einmal den „Anfang“ mit dem Bauen gemacht hätten! Es ist, wie bei so vielen Sachen, leider die Gewohnheit unserer Gesetzegeber, Alles beim verkehrt Ende anzufangen und so vollkommen sie auch unsere neue Postoffice, ehe Jemand den Anfang gesehen hat. 's ist 'ne merkwürdige Welt!  
 — Wm. Rein, welcher bisher in Lincoln in der Klose Ziegelei beschäftigt war, kam am Montag Abend hierher und fuhr am nächsten Tage nach Doniphan, wo er früher wohnte. Der Nachmittagszug der Burlington, mit dem Rein kam, verunglückte als er Lincoln verließ, indem eine mit vollen und leeren Wagnern beladene Expresscar entgleiste und in den Salt Creek fiel. Der darin befindliche Mann wurde getötet, doch hatte er einen Beinbruch und andere Verletzungen davongetragen. Der Gepäckwagen war bei dem Unfall auch beschädigt worden. Durch das Unglück wurde der Zug etwa vier Stunden verspätet. Herman Krüger und Sohn befanden sich auch auf diesem Zuge außer Heimreise hierher.  
 — Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.  
 — Der farbige Heizer Sam Brown im Köhler Hotel trant sich am letzten Sonntag einen gehörigen Rausch an und sah insolge dessen seiner Entlassung entgegen. Um sich aber für seine bevorstehende Verabschiedung zu rächen, drehte er im Keller die Wasserleitung an und wurde der ganze Keller überschwemmt. Der Hotelwirth, F. J. Coates, ließ den Uebelthäter darauf arreieren.  
 — Ein schlimmer Unglückfall ereignete sich eines Abends letzte Woche auf der Union Pacific Kreuzung an Kimball Avenue, augenscheinlich durch die Fahrlässigkeit eines Droschkentaxi, genannt „Sleepy William“ und war es fast ein Wunder zu nennen daß dessen Fahrgast, A. B. Rodgers, nicht getödtet wurde. Rodgers ist ein Kondukteur und wohnt zu Worland, Wyoming. Er war nach Hattings gewesen zum Besuch seiner Eltern und hatte seine Frau noch dort gelassen zu längerem Besuch, während die Heimreise antrat. Er kam hier mit dem Abendzug der St. J. & G. V. Bahn an und nahm eine Droschke, um den westlich gehenden V. & W. Zug zu erreichen. Auf der Kreuzung an Kimball Ave. wurde die Kutsche von dem gerade hereinkommenden U. P. Zuge No. 3 getroffen und vollständig zertrümmert. Der Kutscher wurde fortgeschleudert und die Pferde liefen mit dem Vorbertheil des Wagens davon. Rodgers, der den Zug hatte kommen sehen, versuchte, aus dem Wagen zu kommen, war aber nicht dazu im Stande. Er erlitt schlimme Verletzungen, nämlich einen Bruch des rechten Armes über dem Ellbogen und des linken am Handgelenk, auch Quetschungen am Körper und Kopf. Er wurde nach dem Hospital gebracht und seine Frau und Verwandte benachrichtigt, die mit dem Morgenzuge hierherkamen. Der demolierte Wagen geschobte Boquette & Wallage und der Kutscher heißt William Bryant. Dieser ist ein untauglicher Mann und sollte durchaus nicht als Fuhrmann verwandt werden, wie dies Unglück beweist und auch der ihm allgemein gegebene Name „Sleepy William.“

**Ein erfolgreiches Geschäft**  
 vergrößert sich gewöhnlich mit jedem Jahre das es älter wird. Daß unsere Bank sehr erfolgreich gewesen ist, zeigt die folgende Tabelle der Depositen an verschiedenen Daten.

Eröffnung des Geschäfts, 15. Juli 1901.	
Total-Depositen 15. Juli 1902	\$ 87,508.71
Total-Depositen 15. Juli 1903	118,518.81
Total-Depositen 15. Juli 1904	138,049.63
Total-Depositen 15. Juli 1905	179,067.52
Total-Depositen 15. Juli 1906	303,630.82
Total-Depositen 12. Nov. 1906	425,085.02

In unseren Geschäftsmethoden zielen wir daraufhin, höflich, konfessiv und fortschrittlich zu sein und unter diesem Banner möchten wir Euch eintragen als einen unserer Kunden. Können wir Euch erwarten?  
**Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.**  
**Commercial State Bank**  
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
 B. F. CLAYTON, Prä. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

**Sandfrosch**  
 Offenes Vergnügungsthal.  
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.  
 Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.  
**HANS SCHEEL,**

**Große**  
**Weihnachtsfeier**  
 in der  
**Harmony Halle**  
 am  
**Dienstag d. 25. Dezember**  
 Nachmittags Blue-Rock Schießen.  
 Weihnachtsbaum- und Befahrung für die Kinder. Nachher Ball.  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**PHIL. SANDERS.**

— **Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.**  
 Wir bringen die Verhandlungen unserer Supervisoren erst nächste Woche.  
 — Bei Voe Bros. könnt Ihr am besten einkaufen für Weihnachten.  
 Dr. S. A. Seal, Schmerzlofer Zahnarzt, Office im Michelson Block.  
 — Obst jeder Art und Süßigkeiten, Nüsse, Baum schmuck, Kerzen, Alles bei Voe Bros.  
 — Die besten Groceries und Delikatessen stets an Hand in der Oprenhaus Grocery.  
 — Dr. J. Yue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.  
 — Das schönste und vollständigste assortirte Lager von importirten Porzellanwaren findet Ihr bei Louis Witt.  
 — Tom Green's „Smoke House“, 115 Ost 3te Straße. Händler in Cigarren, Pfeifen und Tabak.  
 — Geschenke besser Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Angeboten.  
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Lutzer & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.  
 — Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiläutern und macht ihnen eine große Freude.  
 — Beim Fußballspiel erlitt Carl Dryer, Sohn von Fred Dryer und Frau einen Bruch des linken Armes und zwar wurden beide Knochen gebrochen.  
 — Jetzt ist die Zeit, ein schönes Musikinstrument für die Kinder zu kaufen. Soeben haben wir eine große Sendung der feinsten Violinen direkt von Deutschland bekommen, die noch je gezeigt wurden. Auch sind die Preise sehr niedrig, und kann man schon Violinen von \$1.25 an herauf bekommen, je nach der Qualität. Becker's Musikhaus.  
 — Beim Fußballspiel erlitt Carl Dryer, Sohn von Fred Dryer und Frau einen Bruch des linken Armes und zwar wurden beide Knochen gebrochen.

— Jetzt ist die Zeit, ein schönes Musikinstrument für die Kinder zu kaufen. Soeben haben wir eine große Sendung der feinsten Violinen direkt von Deutschland bekommen, die noch je gezeigt wurden. Auch sind die Preise sehr niedrig, und kann man schon Violinen von \$1.25 an herauf bekommen, je nach der Qualität. Becker's Musikhaus.  
**Zu verkaufen.**  
 Eine ausgezeichnete Ranch von 2,000 Aekern; 560 Botton Heuland, das Aierbeisse. Muß verkauft werden diesen Monat. Schreibt an A. L. Varney, Cairo, Nebr.  
 — Das Befinden von Fr. Engel, welche letzten Sommer von dem Scheusal Hamlin geschossen wurde, und dadurch zum unheilbaren Krüppel wurde, war die letzte Woche sehr schlecht und wurde täglich ihr Hinscheiden erwartet. Sie starb eam auch in vorlester Nacht. Wir hoffen nur, daß der Schandthier Hamlin, der auf so niederträchtige Weise ein junges blühendes Mädchen vernichtete, seiner verdienten Strafe nicht entgeht, die ihn leider gar nicht hart genug treffen kann. Das Hängen ist noch viel zu gelinde für solche Schandthat wie Hamlin sie verübte.  
 — Ein schlimmer Unglückfall ereignete sich eines Abends letzte Woche auf der Union Pacific Kreuzung an Kimball Avenue, augenscheinlich durch die Fahrlässigkeit eines Droschkentaxi, genannt „Sleepy William“ und war es fast ein Wunder zu nennen daß dessen Fahrgast, A. B. Rodgers, nicht getödtet wurde. Rodgers ist ein Kondukteur und wohnt zu Worland, Wyoming. Er war nach Hattings gewesen zum Besuch seiner Eltern und hatte seine Frau noch dort gelassen zu längerem Besuch, während die Heimreise antrat. Er kam hier mit dem Abendzug der St. J. & G. V. Bahn an und nahm eine Droschke, um den westlich gehenden V. & W. Zug zu erreichen. Auf der Kreuzung an Kimball Ave. wurde die Kutsche von dem gerade hereinkommenden U. P. Zuge No. 3 getroffen und vollständig zertrümmert. Der Kutscher wurde fortgeschleudert und die Pferde liefen mit dem Vorbertheil des Wagens davon. Rodgers, der den Zug hatte kommen sehen, versuchte, aus dem Wagen zu kommen, war aber nicht dazu im Stande. Er erlitt schlimme Verletzungen, nämlich einen Bruch des rechten Armes über dem Ellbogen und des linken am Handgelenk, auch Quetschungen am Körper und Kopf. Er wurde nach dem Hospital gebracht und seine Frau und Verwandte benachrichtigt, die mit dem Morgenzuge hierherkamen. Der demolierte Wagen geschobte Boquette & Wallage und der Kutscher heißt William Bryant. Dieser ist ein untauglicher Mann und sollte durchaus nicht als Fuhrmann verwandt werden, wie dies Unglück beweist und auch der ihm allgemein gegebene Name „Sleepy William.“

**Jeder sagt, unsere Kleider sind vorzüglich**  
 Wir zielen immer daraufhin, diesen Laden in jeder Beziehung einen  
**Guten Kleiderladen**  
 zu machen — einen Laden wo Ihr nichts als gute Kleider erhalten könnt — die besten Kleider.  
 Habt Ihr unsere neuen Herbst und Winter-Anzüge gesehen?  
**Haltet Eure Augen auf unserer Sorte von Kleidern.**  
 Echt wie gut sie sich tragen. Jedes Stück ist ein Modell von gutem Geschmack und geschickter Schneiderarbeit.  
 Irigentlich fühlt Ihr, daß der Mann der unsere Anzüge plante, wußte sich selbst gut zu kleiden.  
 Er ist stets auf dem Ausguck für neue Sachen — neue Ideen — und die frischesten Ideen kommen in unsere Anzüge so wie sie von den theuersten Schneidern gezeigt werden.



Copyright 1906 by Hart Schaffner & Ma

**Anzüge zu \$10, \$12, \$15 bis \$20.00**  
 Wenn Ihr hierherkommt für Euren Anzug, werdet Ihr nicht mehr als in anderen Läden bezahlen — aber wir sind ganz sicher, daß Ihr mehr für Euer Geld erhaltet.

**WOOLSTENHOLM & STERNE**  
 Das Heim guter Kleidung.

— Die schönste und größte Auswahl von Hängelampen findet Ihr bei Köfer's.  
 — Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.  
 — Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.  
 — Das Geld, das Ihr zahlt, ist nicht verloren. Rocky Mountain Thee macht Euch sicher gesund. Ihr fühlt ganz gewisslich wie neugeboren und reist Ihr auch vollständig auf dem Hund.  
 — Eine sehr stille Hochzeit fand letzten Donnerstag Abend statt, indem sich Hr. Burt Dunlap Emily mit Fr. Ida Wester verheirathete. Die Braut ist eine Tochter der August Wester. Das jungvermählte Paar trat eine Hochzeitsreise nach Minnesjota an.  
 — Damit Ihr Euer eigenes Konzert zu Hause haben könnt, solltet Ihr Euch einen Edison Phonographen als Weihnachtsgeschenk kaufen; denn es ist das Beste, was zu haben ist. Von \$10.00 an kann man schon einen solchen bekommen. Kommt und besichtigt sie Euch bei uns. Becker's Musik-Store.  
 — A. D. U. W. Loge No. 1 erwählte folgenden Beamte für das kommende Jahr: Hr. M. A. Thomas Distrik; M. A., J. B. Alexander; Vor-mann, A. B. Sables; Aufseher, Peter Vire; Schriftführer, S. E. Sinte; Finanzsekretär, C. B. Vire; Schatzmeister, R. H. McWhister; Führer, W. D. Dubley; Innere Wache, W. C. Wade; Aeußere Wache, Sherman Thompson; Trustee, Ed Williams und Ed. Coff.  
 — Das Einsetzen der neuen Zwilling's-Wassermeter für die Union Pacific Bahn hat jetzt zur Genüge bewiesen, daß die Gesellschaft im Unrecht war, als sie sich weigerte, ihre Wasserrechnung zu bezahlen. Jetzt mit den neuen Metern ist ihre Wasserrechnung nämlich bedeutend höher als vorher. Die Durchschnittsrechnung für Wasser während der sechs Monate bis zum 30. September war \$401.92 per Monat. Vom 30. Sept. bis zum 1. November betrug die Rechnung der U. P. \$549.60 und vom 1. bis 30. November \$512.66. Jetzt kann die Bahn aber nicht mehr „liden.“ Die neuen Meter kosteten zwar \$280, was die Stadt bezahlte, während der „kleine Mann“ seinen Meter selbst bezahlen muß, aber — na, das sind wir ja gewohnt! Deshalb dürfen wir nicht murren. Dem kleinen Mann wird wegen Nichtbezahlen seiner Steuern die letzte Kuh aus dem Stall verkauft, aber die Korporationen nehmen Inhaltsbefehle heraus. Schliche Einrichtun, nicht wahr?

**Markt-Bericht.**  
**Grand Island.**

Weizen... per Bu.	55
Korn... ..	34
Pfer... ..	29
Roogen... ..	31
Berrie... ..	45
Kartoffeln... ..	50
Hou per Tonne... ..	5.00
Hou in Ballen, per Tonne... ..	6.50
Butter... per Pfd... ..	22
Eier... per Duz... ..	25
Hühner, Alte per lb... ..	7
Schweine... pro 100 Pfd... ..	5.60
Schlachtoeh... ..	2.50
Kälber, fette, pro Pfd... ..	34-5

**Für Versicherung und Grundeigentum**  
**CHAS ROSE**  
 Agent für die „Union“ Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank.  
 30-37